



HOAI 2013: Kommunale Spitzenverbände beklagen zu hohe Honorare

Editorial

„Jeder hält die Grenzen des eigenen Gesichtsfelds für die Grenzen der Welt.“,

sagte einst der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer. Nicht anders lassen sich die falschen Annahmen der kommunalen Spitzenverbände zur anstehenden HOAI-Novelle erklären. Die Aussagen, wonach die nahezu durchweg angehobenen Honorartafeln deutlich weniger realisierte Projekte sowie eine verstärkte finanzielle Belastung für die Bürger nach sich ziehen, sind in keiner Weise haltbar. Denn eine vernünftige – ohne Geld- und Zeitdruck durchgeführte Planung vermindert das Risiko von Nachbesserungen spürbar. Langfristig profitiert der Auftraggeber von günstigeren Betriebs- und Instandhaltungskosten.

Zudem fordern die kommunalen Spitzenverbände im zarten Einklang mit dem BMWi, die Teile X bis XIII sowie die Bauüberwachung nicht wieder verbindlich in eine HOAI 2013 aufzunehmen. Dass gerade diese Ingenieurleistungen maßgeblich zur Vermeidung von Bauschäden und Rechtsstreitigkeiten sowie zur Senkung von Betriebskosten beitragen, scheint die Beteiligten wenig zu interessieren. Sowohl die Landesbauminister als auch die Landeswirtschaftsminister beweisen in dieser Frage mehr Weitsicht und bleiben einstimmig bei ihrer wichtigen und richtigen Forderung, die Teile X bis XIII und die Bauüberwachung in den verbindlichen Teil der HOAI zurückzuführen. Die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen zeigen sich dankbar für das positive Votum des Sächsischen Staatsministeriums des



Innern sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in den jeweiligen Länderkonferenzen und unterstützen einhellig deren Auffassung.

Die kurzsichtige Haltung der kommunalen Vertreter ist dagegen nicht neu. Getreu dem unsinnigen Motto „Geiz ist geil“ fordern die meisten öffentlichen Auftraggeber bereits seit Jahren zum Unterlaufen der HOAI auf und kümmern sich wenig um die zur Qualitätssicherung eingeführten gesetzlichen Honorarvorgaben. Damit der weitere Preisverfall für hochwertige Ingenieurleistungen endlich gestoppt wird, führte und führt die Ingenieurkammer Sachsen zahlreiche Gespräche mit Kommunen, Ministerien und Staatsbetrieben. Die erreichten Teilerfolge können allerdings noch nicht zufrieden stellen. Ich fordere Sie daher auf, bei diesen Bemühungen mitzuwirken. Haben wir Ingenieure schon eine Honorarordnung, so muss diese auch von Auftraggebern und Ingenieuren eingehalten werden. Nutzen Sie Ihr gutes Recht! Die Ingenieurkammer Sachsen steht Ihnen auch bei Honorarstreitigkeiten jederzeit mit einer kostenlosen Rechtsberatung zur Seite.

Ihr Dr.-Ing. Arne Kolbmüller
Präsident

In ihrer Stellungnahme zum Referententwurf der HOAI-Novelle haben sich die kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund) einhellig gegen die geplanten Honorar Anpassungen für Ingenieurleistungen ausgesprochen. Diese seien angesichts der desolaten Haushaltssituation vieler Städte und Gemeinden nicht haltbar. So zeichnen die kommunalen Interessenvertreter ein düsteres Bild: Höhere finanzielle Kosten für die Bevölkerung, Umsetzungsverzögerungen und -unterlassungen sowie negative Auswirkungen auf die Schaffung von Infrastruktureinrichtungen. Das weitere Herauslassen der Plangleistungen sowie der örtlichen Bauüberwachung aus dem verbindlichen Teil der HOAI fand dagegen die Zustimmung der kommunalen Spitzenverbände.

Ingenieure nicht Schuld an kommunaler Haushaltslage

Auf die Frage, wieso ausgerechnet Ingenieure und Planer für die schiefe Haushaltslage so mancher Kommune gerade stehen sollen, gibt die Stellungnahme jedoch keine Antwort. Ingenieure haben in den vergangenen Jahrzehnten für eine funktionierende Infrastruktur sowie für die zuverlässige Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen gesorgt – und werden dies auch weiterhin tun. Allerdings muss ihre Leistung auch entsprechend honoriert und nicht dem gnadenlosen Preiskampf überlassen werden. Es sei denn, die finanziell angeschlagenen Kommunen können sich weiterhin hohe Nachbesserungs-, Sanierungs- und Energiekosten leisten ...

ingrecht: Aktuelle Urteile und Gerichtsentscheidungen	Seite 2
Ingenieurkammer Sachsen in den Arbeitskreis Wirtschaft geladen	Seite 2
Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ im Landtag	Seite 2
ENERGIESA zieht mehr als 300 Gäste an	Seite 3
Drei Fragen an: Tim Kaufmann, Initiator der ENERGIESA	Seite 3
Gespräche mit großen, mittleren und kleinen Ingenieurbüros	Seite 3
Neue Mitglieder Bekanntmachungen der Ingenieurkammer	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen ingtreffs	Seite 5/6

Aktuelle Urteile und Gerichtsentscheidungen

Objektüberwacher muss Planung (immer) überprüfen!

1. Werkvertragsrecht ist auch anwendbar, wenn ein Architekt (lediglich) mit der Objektüberwachung (Bauüberwachung) beauftragt ist. Dabei hat die Ausgestaltung der Vergütungsabrede (hier: Zahlung monatlicher Festbeträge) auf die Rechtsnatur des Vertrags keinen Einfluss.

2. Es gehört zu den Aufgaben des bauaufsichtsführenden Architekten für eine mangelfreie Realisierung des Bauvorhabens zu sorgen. Dazu gehört es, die Eignung der Planung dahingehend zu überprüfen, ob auf ihrer Grundlage ein mangelfreies Bauwerk errichtet werden kann. Diese Anforderungen werden nicht dadurch verringert, dass der Auftraggeber selbst Architekt ist, der seinen Auftrag an den bauaufsichtsführenden Architekten untervergeben hat.

(OLG Brandenburg, Urteil vom 28.03.2013 - 12 U 96/12)

Architekt muss nach Budget des Bauherrn fragen

1. Der Architekt verletzt regelmäßig seine Vertragspflichten, wenn er ohne verlässliche Kenntnis von den wirtschaftlichen Möglichkeiten des privaten Auftraggebers die Planung eines Wohnhauses vornimmt.

2. Die vom Auftraggeber im Rahmen der Grundlagenermittlung dem Architekten gegenüber zum Ausdruck gebrachten Kostenvorstellungen sind in dem Sinne verbindlich, dass sie vorbehaltlich einer Änderung den Planungsrahmen bestimmen und jedenfalls dann regelmäßig zum Vertragsinhalt werden, wenn der Architekt ihnen nicht widerspricht.

3. Diese Kostenvorstellungen sind auch dann beachtlich, wenn sie nicht eine genaue Bausummenobergrenze enthalten, sondern nur Angaben zur ungefähren Bausumme, mit denen ein Kostenrahmen abgesteckt wird.

(BGH, Urteil vom 21.03.2013 - VII ZR 230/11)

Ingenieurkammer Sachsen in den Arbeitskreis Wirtschaft im Sächsischen Landtag geladen – HOAI 2013 im Fokus

Am 24. April hat der Referentenentwurf zur HOAI 2013 das Bundeskabinett unverändert passiert. Dieser Schritt war bereits von der Ingenieurkammer Sachsen erwartet worden, so dass die Kammervertreter frühzeitig ihre Aktivitäten auf die anstehende wichtige Bundsratsitzung am 7. Juni ausgerichtet hatten und vermehrt das Gespräch mit Politik und Verwaltung suchten.

Landtagsabgeordnete laden zum Arbeitskreis Wirtschaft ein

Unter Vorsitz des Landtagsabgeordneten Frank Heidan (CDU) nahmen die Ingenieurkammer sowie die Architektenkammer Sachsen am 24. April am Arbeitskreis „Wirtschaft, Arbeit und Verkehr“ teil. Damit setzte die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag ihre guten Kontakte zur Ingenieurkammer Sachsen fort und lud ein, u. a. über die aktuelle HOAI-Novelle offen zu diskutieren. Am gleichen Tag hatte sich Kammerpräsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller in einem Interview in der „Freien Presse“ geäußert und veranschaulicht, wohin der Preiskampf bei Planungsleistungen führen wird. Frank Heidan nahm diesen Artikel zum Anlass, um in die Problematik einzuführen und sprach sich deutlich für eine Rückführung der 2009 ausgegliederten Teile X bis XIII aus. Im Anschluss erhielten beide Kammern Gelegenheit, ihre Forderung bezüglich der neuzufas-

senden Honorarordnung darzulegen. Die Architektenkammer Sachsen befürwortete ebenfalls die Wiederaufnahme der Planungsleistungen in den verbindlichen Teil der HOAI. Sie wies jedoch darauf hin, dass eine generelle Ablehnung der HOAI-Novelle auch die Einführung erhöhter Honorartafeln gefährdet. Die Ingenieurkammer Sachsen blieb dagegen bei ihrer ablehnenden Haltung gegenüber dem aktuellen Referentenentwurf und begründete dies mit dem künftigen Absinken der Bauqualität und Sicherheit. Die Ingenieurkammer Sachsen setzt somit den eindeutigen Beschluss der Vertreterversammlung vom März dieses Jahres um.

Sächsisches Innenministerium für Rückführung der Teile X bis XIII

Unterstützung erfährt die Ingenieurkammer Sachsen durch die Landtagsabgeordneten sowie seitens des Sächsischen Innenministeriums. Dessen Vertreter sehen das vermeintlich stärkste Argument des BMWi gegen eine Rückführung der Planungsleistungen – die Kollision mit dem EU-Recht – aufgrund zahlreicher juristischer Gutachten als entkräftet an. Stattdessen votiert das SMI für eine Ergänzung des aktuellen HOAI-Entwurfs und fordert die Wiederaufnahme der Teile X bis XIII sowie der örtlichen Bauüberwachung in den verbindlichen Teil der neuen Honorarordnung.

Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ eröffnet – Mehr als 50 Projekte noch bis 20. Juni im Landtag zu sehen

Anlässlich des 20. Jubiläums der Ingenieurkammer Sachsen ist noch bis zum 20. Juni 2013 die Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtags zu sehen. Insgesamt hatten die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen hierfür fast 160 Einzelprojekte eingereicht. Zwei Juriesitzungen und drei Monate Produktionszeit später sind mehr als 50 sehenswerte Plakate entstanden, welche die Innovationskraft und die Vielschichtigkeit sächsischer Ingenieurbaukunst verdeutlichen. Die Ingenieurkammer Sachsen dankt noch einmal allen teilnehmenden Büros und freut sich über Ihren Besuch!



Im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtags findet die Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ statt.

Öffnungszeiten bis 20. Juni 2013:
Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr
 (Feiertage ausgenommen)

„Fantasie ist Energie“ – Die erste ENERGIESA zieht als Kongress zur Energieeffizienz in Sachsen mehr als 300 Gäste an

„Fantasie ist Energie“ ... Die mehr als 300 Besucher der ENERGIESA 2013 staunten nicht schlecht, als sich sämtliche Kellner um sie herum in einen Chor verwandelten und Nenas Klassiker zum Besten gaben. Damit war am 16. April in der Börse Dresden der Startschuss für den ersten Kongress zur Energieeffizienz in Sachsen gefallen. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Um-



Prof. Bert Oschatz (Mitte), Mitglied der Energiegruppe, vertritt die Ingenieurkammer Sachsen im Podium.

welt und Landwirtschaft und hatte zum erklärten Ziel, das energieeffiziente Denken im Freistaat voranzubringen.

Ingenieurkammer Sachsen unterstützt ENERGIESA

Die Ingenieurkammer Sachsen unterstützte den Kongress als ideeller Träger. So nahm Prof. Bert Oschatz, Mitglied der Energiegruppe, an der Podiumsdiskussion teil und betonte das Engagement der Ingenieurkammer Sachsen in Fragen der Energieeffizienz: „Die Ingenieure der Kammer setzen sich für ausgewogene und wirtschaftliche Lösungen ein.“ Die Ingenieurkammer Sachsen wird sich auch bei der nächstjährigen Neuauflage der ENERGIESA engagieren. So wurde Dr.-Ing. Siegfried Schlott, Vorstandsmitglied und Leiter der Energiegruppe, in das Gremium des Kongresses berufen und wird die Organisatoren 2014 bei der Findung von passenden Themen und Referenten unterstützen.

Ingenieurkammer Sachsen lädt große, mittlere und kleine Ingenieurbüros zu Gesprächskreisen ein

Seit Februar dieses Jahres initiierte die Ingenieurkammer Sachsen drei Gesprächskreise jeweils mit den:

- großen Ingenieurbüros (mehr als 50 Mitarbeiter)
- mittleren Ingenieurbüros (zwischen 5 und 50 Mitarbeiter)
- kleinen Ingenieurbüros (weniger als 5 Mitarbeiter)

Ingesamt beteiligten sich 19 Unternehmen an den Treffen, wobei die großen Büros am stärksten vertreten waren, knapp gefolgt von den kleinen Büros.

Arbeitsprogramm und aktuelle Themenschwerpunkte

Bei jedem der drei Gesprächskreise gaben der Vorstand sowie die Geschäftsführung zunächst einen Abriss über das Arbeitsprogramm und die Themenschwerpunkte der Ingenieurkammer Sachsen. Die Fokussierung auf die Themen „Vergabe“ und „Honorar“ fand bei nahezu allen teilnehmenden Büros große Zustimmung. Insbesondere

der Wunsch nach einer transparenten Vergabepaxis und nach einer angemessenen, leistungsgerechten Bezahlung wurde mehr als deutlich. Enttäuscht zeigten sich die Ingenieure, dass sie – im Gegensatz zu anderen Berufsständen (wie Ärzte, Anwälte, aber auch öffentlich Bedienstete) – ständig um die Beachtung ihres gesetzlich definierten Honorars kämpfen müssen.

Wunsch nach verbesserter Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

Um diesem Missstand zu begegnen, forderten die Ingenieurbüros eine intensivere öffentliche Artikulation ihrer Interessen und zeigten sich zugleich bereit, hieran aktiv mitzuwirken. Die Anwesenden verständigten sich, dass die öffentliche und mediale Präsenz mit Hilfe einer klaren und leicht verständlichen Sprache erfolgen sollte. Denn die Zielgruppe ist hierbei der „normale“ Bürger, der gerade im Wahljahr 2013 von der Politik wieder stark umworben wird und somit bei den Entscheidungsträgern vermehrt Gehör findet.

Drei Fragen an: Tim Kaufmann, Initiator der ENERGIESA

Welche Ziele verfolgen Sie mit der ENERGIESA?

Als traditioneller und innovativer Großhandel für Haustechnik sind wir von „Richter + Frenzel“ ein Partner im dreistufigen Vertriebsweg zwischen Fachhandwerk und Industrie. Diese Partnerschaft interpretieren wir als Verpflichtung für den Markt. Hierzu gehören aber noch viel mehr Parteien, die wesentliche Mitbestimmungen bei Entscheidungen über Investitionen im Gebäudesektor haben, so zum Beispiel Planer und Architekten, Bauträger und Investoren, gewerbliche und genossenschaftliche Wohnungswirtschaft. Wir möchten diese Beteiligten zusammenbringen und gemeinsam in Sachsen das Thema der Energieeffizienz im Gebäudesektor weiterentwickeln.



Sind Sie mit der Resonanz zur ersten ENERGIESA zufrieden?

Der große Zuspruch hat uns überrascht. Wir konnten am 16. April mehr als 340 Teilnehmer begrüßen, obwohl wir lediglich sechs Wochen aktiv einladen und vermarkten konnten. Die Rückmeldungen vor Ort waren sehr positiv und sowohl die Referenten als auch die Aussteller der begleitenden Kompetenzmesse bestätigten uns die hohe Qualität der Gespräche und der Teilnehmer.

Wie sieht die Zukunft der ENERGIESA aus?

Die ENERGIESA entwickelt sich von einer Veranstaltung zu einer wesentlichen Initiative in Sachsen. Die große Chance haben alle Unterstützer frühzeitig erkannt und durch die Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wurde dies bestätigt. Die Folgeveranstaltungen und zukünftige Maßnahmen sind bereits in Planung. Die ENERGIESA kann eine wichtige und etablierte Plattform für Energieeffizienz im Gebäudesektor werden.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder –
Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Frau Dipl.-Ing. Claudia-Ulrike **Götzke**, 01156 Dresden (Nr. 12414)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Uwe **Nowotnick**, 01705 Freital (Nr. 12413)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. (FH) Andreas **Mönch**, 04158 Leipzig (Nr. 33226)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren
im Mai 2013 alles Gute!

zum 85. Geburtstag	Herr Ing. Günter Israel , 02708 Niedercunnersdorf Herr Prof. Dr.-Ing.habil. Horst Peter Mosch , 01324 Dresden
zum 78. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Erhard Kretzschmar , 04289 Leipzig
zum 75. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Arnhold , 04288 Leipzig Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Lasch , 08396 Oberwiera Herr Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Schneider , 02943 Weißwasser Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans Spindler , 08060 Zwickau Herr Dr.-Ing. Siegfried Thomas , 01279 Dresden
zum 70. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Hans-Jochen Bauckmeier , 01279 Dresden Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Dettmer , 08294 Löbnitz Herr Dipl.-Ing. Gunter Illing , 09394 Hohndorf Herr Dr.-Ing. Peter Kaufmann , 09127 Chemnitz
zum 65. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Thomas Beierlein , 08064 Zwickau Herr Dr.-Ing. Klaus Bröse , 01465 Langebrück Herr Dipl.-Ing. Klaus Dehnert , 04720 Döbeln Herr Dipl.-Ing. (FH) Hartwig Kermiser , 01069 Dresden Herr Dipl.-Ing. (FH) Uwe Lehmann , 02736 Beiersdorf Herr Dipl.-Ing. Stefan Rähse , 04249 Leipzig Herr Dipl.-Ing. (FH) Gert Werner , 09322 Penig
zum 60. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Drechsel , 09526 Olbernhau Frau Dipl.-Ing. (FH) Rita Göhler , 09623 Frauenstein Herr Dipl.-Ing. Friedbert Hähnel , 01219 Dresden Herr Dipl.-Ing.-Ök. Arno Hintersdorf , 01896 Pulsnitz Frau Dipl.-Ing. (FH) Magda Müller , 04860 Torgau Herr Dipl.-Ing. Lutz Nast , 01156 Dresden Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Schneider , 04564 Böhlen Herr Dipl.-Ing. Wolfram Schubert , 01844 Neustadt Frau Dipl.-Ing. Ulrike Töpfer , 08344 Grünhain-Beierfeld Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Wutzler , 09405 Zschopau

Bekanntmachung der
Ingenieurkammer Sachsen

Umschreibungen

Löschung Beratender Ingenieur

→ Freiwilliges Mitglied

Frau Dipl.-Ing. Constanze **Stummer**,
01217 Dresden (Nr. 33210)
Herr Dr. sc. nat. Wolfgang **Weber**,
09599 Freiberg (Nr. 33209)

Löschungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. (FH) Gerd **Arnold**,
86156 Augsburg (Nr. 10640)
Herr Dipl.-Ing. Hans-Rainer
Edelmann, 02826 Görlitz (Nr. 10511)
Herr Dipl.-Ing. Wolf-Jürgen **Freund**,
01326 Dresden (Nr. 10842)
Herr Dipl.-Ing. Josef **Proksch**,
04159 Leipzig (Nr. 11315)
Herr Dr.-Ing. Gerd **Wagner**,
01326 Dresden (Nr. 11075)
Herr Dipl.-Ing. Rolf **Wagner**,
08543 Pöhl (Nr. 10908)
Herr Dipl.-Ing. Eckart **Winkler**,
02906 Niesky (Nr. 10746)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. Eberhard **Helbig**,
01239 Dresden (Nr. 32743)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Lena **Kehl**,
01279 Dresden (Nr. 33188)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank **Michael**,
08112 Wilkau-Haßlau (Nr. 32942)

Mit großer Trauer nehmen die Mitglieder des Vorstandes sowie der Geschäftsstelle
der Ingenieurkammer Sachsen Abschied von

Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz

geboren am 1. Juni 1960

verstorben am 27. Februar 2013

Mit ihr verlieren wir ein hoch geschätztes Mitglied und eine stets willkommene Referentin.
Wir werden ihre Arbeit und ihr Engagement in Ehren halten.

Ingenieurkammer Sachsen - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Die Geschäftsführung



Termin/Ort	Thema/Inhalt (Auswahl)	Gebühr*
24.05.2013 Chemnitz	Seminar: Unternehmensnachfolge im Ingenieurbüro Materieller Wert eines Planungsbüros, Möglichkeiten der Unternehmensübergabe, soziale Faktoren <i>Referenten: Dr. Dietmar Goldammer, Dr. Manfred Goedecke</i>	€240,00 €120,00
29.05.2013 Leipzig	Intensivseminar: Führen, Motivieren, Kommunizieren im Planungsbüro <i>Referentin: Dipl.-Ing. Claudia Best</i>	€640,00
03.-04.06.2013 Freiberg	1. Internationale Tagung zu Energiespeichermaterialien ESTORM Neue Batteriekonzepte, aktueller Stand elektrochemischer Energiespeicher, Überblick über die in der elektrochemischen Zelle eingesetzten Materialien und deren Fertigungstechnologien <i>Internationales Referententeam</i>	€600,00
05.06.2013 Dresden	Seminar: Anwendung der Expositions- und Feuchteklassen im Betonbau Hinweise für Planer und Ausführende <i>Referent: Prof. Dr.-Ing. Detlef Schmidt</i>	€200,00 €150,00
07.06.2013 Dresden	Seminar: Abnahme und Gewährleistung. Formfehler vermeiden, Ansprüche rechtssicher durchsetzen Abnahme nach BGB u. VOB/B, Formen u. Wirkung der Abnahme, Abnahmeprotokoll, Mangelrechte <i>Referent: RA Helge Rübartsch</i>	€240,00 €120,00
10.-14.06.2013 Dresden	Lehrgang: Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING Regelwerke, Betonschäden, Untergrundbehandlung, Risse und Fugen, Oberflächenschutzsysteme, Qualitätssicherung, Instandsetzen von Betonoberflächen, Prüfverfahren der Eigenüberwachung <i>Referententeam</i>	€1.000,00 €750,00
11.-12.06.2013 Dresden	Dresdner Grundwassertage 2013. Entwicklung und Applikation innovativer Grundwasserschutz- und Grundwasserbehandlungsmaßnahmen <i>Referententeam</i>	€325,00
12.06.2013 Leipzig	Fenstertagung 2013: Mehr Licht zum Leben Architektur, Licht, Raumkunst, Tageslichtverteilung, Licht in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen, Sonnenschutz, Lichtmanagement, WERTBAU – Effizienzfenster in der Praxis <i>Referententeam</i>	kostenfrei
12.06.2013 Dresden	Aufbaukurs für „Sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ <i>Referent: Prof. Dr.-Ing. Detlef Schmidt</i>	€200,00 €150,00
12.06.2013 Weimar	Tagung: Wasserwirtschaft in Thüringen und Sachsen Regelwerke, nachhaltiger Wasserbau und Anlagenbetrieb, Energieeffizienz in der Siedlungswasserwirtschaft <i>Referententeam</i>	€140,00
13.06.2013 Dresden	Fachtagung: „Sachsen trifft Europa: Innovative Ergebnisse für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz in Kommunen“ <i>Referententeam</i>	kostenfrei
19.-20.06.2013 Altenburg	5. Sächsisch-Thüringische Bodenschutztage. Aktuelle Themen und Entwicklungen Bodenschutz auf EU-, Bund- und Länderebene <i>Referententeam</i>	€70,00
14./15.06 28./29.06 2013 Dresden	Lehrgang: Vorbeugender baulicher Brandschutz (Grundlagen) Bauordnungsrechtliche Grundlagen, brandschutztechnische Entwurfsplanung, abwehrender Brandschutz, Brandschutz im Industriebau, Ingenieurmethoden, Brandschutzkonzepte, Beispiele <i>Referenten: Dipl.-Ing. Gabriele Bothe, Dipl.-Ing. Sabine Chmieleski, Dipl.-Ing. Sylvia Heilmann, Dr.-Ing. Jens Kluger, Dipl.-Ing. Steffen Merz, Andreas Rümpel, Dipl.-Ing. Frank Christian Kutzer</i>	€570,00 €380,00

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMIKALENDER

Bis 20.06.2013 Ausstellung „Sachsen . Land der Ingenieure“ Dresden

Noch bis zum 20. Juni ist die Ausstellung der Ingenieurkammer Sachsen im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtages zu sehen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu „20 Jahre Ingenieurkammer Sachsen“ präsentieren unsere Mitglieder auf mehr als 50 Plakaten ihre interessantesten Projekte. Die Ausstellung hat Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Angebote unserer Partner gelten Sonderkonditionen für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50 % der Gebühr ermäßigt werden.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke
0351 43833-67, ingref@ing-sn.de

Frau Beatrice Szabadvári
0351 43833-68, akademie@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10, 01067 Dresden
Tel.: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Michael Münch
Fotos: Ingenieurkammer Sachsen,
Sächsischer Landtag
Redaktionsschluss: 30.04.2013

Termine für die nächsten Ausgaben
Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
29.05.2013 18.06.2013
29.07.2013 16.08.2013

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
per E-Mail: redaktion@ing-sn.de
per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
Wissenschaft und Politik.
Für persönliche Beratung vereinbaren
Sie bitte einen Termin mit uns.
Telefon: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____